

ORF. WIE WIR.



ORF III Kultur und Information
PROGRAMMPRÄSENTATION 2015

Präsentation: Mittwoch, 18. März 2015, Wien

ORF III Kultur und Information

Programmpräsentation 2015 – Höhepunkte in Rot-Weiß-Rot

Brückenbau zwischen Vergangenheit und Gegenwart: Vom Ende des Zweiten Weltkriegs und der Gründung der Zweiten Republik vor 70 Jahren, bis hin zur Unterzeichnung des Österreichischen Staatsvertrags vor 60 Jahren, trifft im großen Jubiläumsjahr 2015 in ORF III Kultur und Information verstärkt Zeitgeschichte auf Zeitgeist. Zusammengestellt und produziert von einem leidenschaftlichen Team, ist das hochkarätige Programmbouquet von ORF III heuer besonders stark in den Farben Rot-Weiß-Rot gehalten. Top-Dokumentationen, anregende Gesprächsformate, hochkarätige Bühnenproduktionen, anspruchsvolle Filme und vieles mehr sind dem ORF-III-Publikum auch im Programmjahr 2015 garantiert.

ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz:

„Nur dreieinhalb Jahre nach Sendestart ist ORF III Kultur und Information heute ein integraler Bestandteil nicht nur des ORF, sondern auch der heimischen Medienlandschaft und Kulturszene. ORF III hat sich mit all seinen Programmfarben – von der Zeitgeschichte über die Information und Kultur bis zur facettenreichen österreichischen Kunst – einen fixen Platz beim Publikum erarbeitet und, auch dank der HD-Umstellung im Herbst, seine Position als in Relation zur Marktgröße meistgesehener deutschsprachiger Kulturspartensender weiter ausgebaut. Mittlerweile nutzen im Durchschnitt rund 600.000 Österreicherinnen und Österreicher täglich den öffentlich-rechtlichen Mehrwert, den ORF III bietet – mit ungebremstem Aufwärtstrend. Trotz wirtschaftlich herausfordernder Zeiten wollen wir diese Erfolgsgeschichte 2015 fortsetzen und den Zuseherinnen und Zusehern in ORF III die Essenz daraus bieten, was sie von der ORF-Senderfamilie bereits gewöhnt sind: Qualität, Vielfalt und Unverwechselbarkeit. Dabei steht auch das Programmjahr von ORF III ganz im Zeichen der großen Republiksjubiläen 70 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg und Gründung der Zweiten Republik sowie 60 Jahre Staatsvertrag.“

ORF-III-Geschäftsführer Peter Schöber und Eva Schindlauer:

„In den vergangenen 36 Monaten ist es unserem jungen und engagierten Team gelungen, den Sender vor allem über unsere – mittlerweile etablierten – Eigenformate beim Publikum erfolgreich zu verankern. Diese mehr als zwanzig Produktionen bieten einerseits den Kunst- und

Kulturschaffenden unseres Landes eine fixe Heimstätte und Präsentationsfläche für ihr Wirken und sind andererseits mediale Fixpunkte für ein an Kunst, Kultur, Wissenschaft und Politik interessiertes Publikum geworden. Im Jubiläumsjahr 2015 steht das ORF-III-Programm ganz im Zeichen von Rot-Weiß-Rot. Umfangreiche Schwerpunkte mit hochwertigen ORF-III-Dokumentationen, Live-Übertragungen und Diskussionen spannen einen Bilderbogen über 70 Jahre Zweite Republik und 60 Jahre Staatsvertrag. Ergänzend zum umfassenden Jubiläumsprogramm werden wir auch 2015 unsere Eigenformate konsequent weiter pflegen und ausbauen.“

Oliver Böhm, ORF-Enterprise-Geschäftsführer:

„ORF III Kultur und Information ist der Schauplatz für kulturelle Highlights und vielfältige Themenschwerpunkte und damit das ideale Umfeld für effiziente Kampagnen und attraktive Sonderwerbformen. Der erfolgreichste Kulturspartensender im deutschen Sprachraum begeistert jedes Jahr mehr kulturaffine Kunden, die im hochqualitativen redaktionellen Umfeld den passenden Rahmen für ihre Werbebotschaft und ihre anspruchsvollen Produkte finden. Das steigende Interesse der Seherinnen und Seher zeigt sich auch in der steigenden Nachfrage nach werblicher Präsenz bei der ORF-Enterprise. ORF III Kultur und Information ist ein qualitatives Aushängeschild und ein Türöffner für neue Kundengruppen, die von der Strahlkraft des Mediums Fernsehen profitieren.“

Hochkarätig, vielfältig, unverwechselbar – Ein erster Überblick

Auch 2015 setzt die Mannschaft rund um Programmgeschäftsführer Peter Schöber ihr Motto „Eine Marke – ein Team – ein Sender“ eindrucksvoll um. Im Rahmen der Programmpräsentation gibt ORF III Kultur und Information einen Ausblick auf die Schwerpunkte und Highlights der nächsten Wochen und Monate, die dem Publikum die gewohnte Qualität, Vielfalt und Unverwechselbarkeit bieten. Dabei ist ORF III klassisch-traditionell und innovativ-jung wie immer.

Im Vordergrund stehen 2015 auch im Kulturspartensender des ORF die großen Jubiläen und Anlässe der Republik: Die **Befreiung des KZ Mauthausen** am 5. Mai, die **Kapitulation des NS-Regimes und das Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa** am 8. Mai, die **Ausrufung der Zweiten Republik** am 27. April und die **Unterzeichnung des Staatsvertrages** am 15. Mai. Gemeinsam mit ORF 2 überträgt ORF III **live die wichtigsten offiziellen Gedenk- und Festakte der Republik**, darüber hinaus steht ausschließlich in ORF III **erstmalig die Live-Übertragung des „Fests der Freude“** vom symbolträchtigen Heldenplatz am 8. Mai, bestehend aus Festakt und Konzert der Wiener Symphoniker, eingebettet in einen umfassenden Thementag auf dem Programm.

Weiters präsentiert ORF III eine ganze Reihe **spannender Dokumentationen und Zeit-Zeugnisse**, darunter u. a. die Neuproduktionen **„Robert Dornhelm – Mein Österreich“**, **„Josef Ritter von Gadolla – Der Retter von Gotha“**, **„Hans Sima – Ein Politikerleben in turbulenter Zeit“**, **„Die Helden von Stein“**, **„Der Wiener Stephansdom – die Wiedergeburt eines Wahrzeichens“**, Hugo Portischs technisch adaptierter Vierteiler **„Die Zweite Republik – Eine unglaubliche Geschichte“** und die dritte und finale Staffel der Neuauflage seiner Zeitgeschichte-Reihe **„Österreich II“**.

Hugo Portisch prägt auch weitere ORF-III-Sendungen zu den Republikjubiläen: In **„zeit.geschichte im Gespräch“** beleuchtet **ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz mit Persönlichkeiten wie Portisch, Erich Lessing, Otto Schenk und Lotte Tobisch** die prägenden Gründerjahre der Zweiten Republik. Darüber hinaus: **„Die Gründung der Zweiten Republik – Hugo Portisch und Heinz Fischer diskutieren“**.

Außerdem bietet ORF III ein **„60 Minuten.Politik Spezial“** mit dem Staatsoberhaupt, das weiters ein **„Kultur Heute Spezial aus der Hofburg“** einen Tag lang mit der Kamera begleitet.

Neben dem umfangreichen nonfiktionalen Angebot präsentiert ORF III den Schwerpunkt **„70 Jahre Film in Rot-Weiß-Rot“** mit mehr als 30 Spielfilmproduktionen, die Österreich nachhaltig geprägt haben, ebenso wie einen **Thementag „Österreich im Film“** – begleitet von André Heller.

Zu den weiteren Programmhöhepunkten von ORF III zählen 2015 zahlreiche Kulturübertragungen wie beispielsweise das **„Wiener Osterkonzert 2015 aus dem Stephansdom“**, aus der Staatsoper u. a. die Benefizgala **„Juan Diego Flórez & Friends“** und **„Pop meets Opera“**, der Staatsopern-Event zum Eurovision Song Contest, weiters von der 30. styriarte aus Graz **Nikolaus Harnoncourts „Missa solennis“**, die **Salzburger Festspielgespräche mit Barbara Rett**, die Premieren **„Turandot“** von den Bregenzer Festspielen und **„Tosca“** aus St. Margarethen, das **Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker** aus Schönbrunn, das heuer die Wiener Festwochen eröffnet, die **Sommernachtsgala Grafenegg** und vieles mehr.

Fortgesetzt werden Formate wie **„Denk mit Kultur“**, **„André Hellers Menschenkinder“**, **„ORF-Legenden“**, **„Berggespräche“** oder **„Gipfelsieg“**. Neu ist u. a. eine Weiterentwicklung des erfolgreichen Polittalks „Inside Brüssel“: **„Inside Asia“** mit dem ehemaligen Brüssel- und neuen Peking-Korrespondenten Raimund Löw. Unter dem Titel **„Pixel, Bytes & Film – Artist in Residence“** wurde auch die ORF-III-Medienkunstschiene zu einer neuen Initiative mit dem Bundeskanzleramt ausgebaut.

Eine ganze Reihe **Themenschwerpunkte**, die als Sonderprogrammierungen oder im Bereich eingeführter erfolgreicher Schienen wie dem „ORF-III-Themenmontag“ oder dem „zeit.geschichte“-Samstag behandelt werden, sind ebenfalls geplant: aktuell der **„Sucht“**-Schwerpunkt, weiters **„Alternative Energie“**, **„100 Jahre Völkermord an den Armeniern“** mit Live-Diskussion, **„100 Jahre Eintritt Italiens in den Ersten Weltkrieg“**, zu Schulbeginn ein **Bildungsschwerpunkt** u. v. m. Einen Fokus auf die diversen **Landtags- und Gemeinderatswahlen 2015** setzt das Politikformat **„60 Minuten.Politik“**.

Auch zahlreiche spannende **Filmschwerpunkte** prägen das Jahr 2015, so neben der erwähnten Reihe **„70 Jahre Film in Rot-Weiß-Rot“** weiters Retrospektiven auf das Schaffen der Regiegrößen **Billy Wilder und Woody Allen** oder die **„Nacht des Horrors“** am „All Hallow’s Eve“.

ORF III Kultur und Information

Programmhöhepunkte zu Ostern

Palmsonntag, 29. März, 20.15 Uhr

„Parsifal“

Die Aufführung von Richard Wagners Bühnenweihfestspiel hat in der österlichen Zeit lange Tradition. In einer gefeierten Neuinszenierung der New Yorker Metropolitan Opera aus dem Jahr 2013 glänzt der deutsche Startenor Jonas Kaufmann in der Titelpartie mit einer hochkarätigen Mischung aus Stimme, Präsenz und schauspielerischer Intensität. Es dirigiert Daniele Gatti, Regie führt François Girard.

Karfreitag, 3. April, 11.30 Uhr

„Kainbacher Passionsspiele“

Am Gedenktag des Kreuztodes Jesu Christi zeigt ORF III heuer erstmals eine Aufzeichnung der Passionsspiele Kainbach aus dem Johannes von Gott-Pflegezentrum der Barmherzigen Brüder in Kainbach bei Graz. Das Besondere an dem Projekt ist, dass das 40-köpfige Ensemble Menschen mit und ohne Behinderung umfasst, die das Leben Jesu aus neuen Blickwinkeln erzählen.

Ostersonntag, 5. April, 18.30 Uhr

„Das ganze Interview: Mathilde Schwabeneder im Gespräch mit Vatikan-Insider Georg Gänswein“

Seit vielen Jahren ist der Kurienerzbischof Georg Gänswein bereits im Vatikan tätig. Heute dient er Papst Franziskus als Präfekt des päpstlichen Hauses und ist damit für dessen offizielle Termine zuständig. Nach dem Amtsverzicht von Benedikt XVI. ist er auch weiterhin dem emeritierten Papst als Privatsekretär erhalten geblieben. ORF-Italien-Korrespondentin Mathilde Schwabeneder bittet den Vatikan-Insider zum Interview.

Ostersonntag, 5. April, 20.15 und 21.25 Uhr

„Wiener Osterkonzert 2015 aus dem Stephansdom“ und „Messiah“

Den abendlichen Höhepunkt am Ostersonntag bildet das diesjährige Osterkonzert aus dem Stephansdom mit dem Bach Consort Wien unter der Leitung von Rubén Dubrovsky, das gemeinsam mit dem Wiener Kammerchor und der gefeierten Mezzosopranistin Vivica Genaux geistliche Musikkompositionen Antonio Vivaldis zum Besten gibt. Im Anschluss daran zeigt ORF III eine Aufzeichnung von Georg Friedrich Händels Oratorium

„Messiah“, das 2009 unter der Leitung von Dirigent Jean-Christophe Spinosi im Theater an der Wien aufgeführt wurde.

Ostermontag, 6. April, 20.15 Uhr

„Der Wiener Stephansdom – die Wiedergeburt eines Wahrzeichens“

21. April 1945: Eines der wichtigsten Kulturdenkmäler Österreichs, der Wiener Stephansdom, steht in Flammen. Anlässlich des 70. Jahrestags dieser Katastrophe beschäftigt sich Robert Neumüller in der neuen ORF-III-Dokumentation mit der 878 Jahre alten Geschichte der Kathedrale und der Bedeutung des „Wiener Steffls“ für ein wiedererblühtes Österreich.

Ab Freitag, 27. März

„Der österreichische Film“ mit Wolf-Haas-Verfilmungen, „kult.film spezial“ mit „Das Leben des Brian“ und „Jesus von Nazareth“

ORF III zeigt rund um die Osterzeit die ersten drei Wolf-Haas-Verfilmungen von Wolfgang Murnberger mit Josef Hader: **„Komm, süßer Tod!“** (27. März), **„Silentium!“** (3. April) und **„Der Knochenmann“** (10. April).

In einem „kult.film spezial“ widmet sich neben dem Satire-Klassiker **„Das Leben des Brian“** der britischen Gruppe Monty Python (4. April) auch Franco Zeffirellis vierteilige Reihe **„Jesus von Nazareth“** (ab 5. April) auf unterschiedliche Weise dem Leben Christi. Weiter stehen zahlreiche themenbezogene Sendungen, wie etwa **„Die Geburt des Christentums“** (ab 2. April), auf dem Programm.

ORF III Kultur und Information

Jubiläumsprogramm im April und Mai

Gedenk- und Festakte live

ORF III überträgt – parallel zu ORF 2 – die wichtigsten Gedenk- und Festakte zu den großen Republiksjubiläen live: den **Festakt zum 70. Jahrestag der Gründung der Zweiten Republik** aus der Hofburg (Montag, 27. April, 11.00 Uhr) und den im Schloss Belvedere stattfindenden **Staatsakt der Bundesregierung zum 60. Jahrestag der Unterzeichnung des Staatsvertrages** (Freitag, 15. Mai, 10.20 Uhr). Im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus zeigt ORF III anlässlich des 70. Jahrestages die **Internationale Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen** (Sonntag, 10. Mai, 11.00 Uhr) – eingebettet in einen umfangreichen Thementag, u. a. mit der neuen ORF-III-Gesprächsreihe „Die letzten Zeitzeugen“ mit Überlebenden des Holocaust. Einige Tage zuvor überträgt ORF III bereits den **Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus im Zeichen von 70 Jahre Befreiung KZ Mauthausen** aus dem Parlament (Dienstag, 5. Mai, 11.00 Uhr).

Ausschließlich in ORF III zu sehen ist erstmals das **„Fest der Freude“** vom Wiener Heldenplatz am Freitag, dem 8. Mai: Der **Festakt** zum 70. Jahrestag der Befreiung vom NS-Terror steht **live** ab 19.00 Uhr auf dem Programm, das anschließende **Konzert der Wiener Symphoniker** mit Beethovens 9. Symphonie „Ode an die Freude“ unter der Leitung von Philippe Jordan zeigt ORF III ab 20.15 Uhr. Die Live-Übertragung ist eingebettet in einen umfassenden **Thementag** mit Zeitzeugeninterviews, Dokumentationen und einem mehrstündigen **„Kultur Heute Spezial“**.

Dokumentationen und Zeitzeugengespräche

Ab Samstag, 18. April, 20.15 Uhr

„Die Zweite Republik – Eine unglaubliche Geschichte“

Anlässlich der Jubiläen 70 Jahre Zweite Republik und 60 Jahre Staatsvertrag präsentiert ORF III die vierteilige Dokumentarreihe von Hugo Portisch auf dem aktuellsten Stand der Technik: „Vom Krieg zum Staat in 14 Tagen“ (18. April), „Österreich auf dem Prüfstand“ (25. April), „Vor der Zerreißprobe“ (2. Mai) und „Endlich: Der Staatsvertrag und doch kein Schlussstrich“ (9. Mai).

Ab Samstag, 18. April, 19.50 Uhr

(immer vor „Die zweite Republik – Eine unglaubliche Geschichte“)

„zeit.geschichte im Gespräch“

ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz spricht mit maßgeblichen Zeitzeugen über ihre Erfahrungen und Erlebnisse in den prägenden Gründerjahren der Zweiten Republik. Wie hat sich Österreich nach Kriegsende neu erfunden und wie vollzog sich die weitere Entwicklung des kulturellen und politischen Lebens? **Hugo Portisch** (18. April), **Otto Schenk** (25. April), **Lotte Tobisch** (2. Mai) und **Erich Lessing** (9. Mai) erinnern sich, verbinden gesellschaftliche Zusammenhänge und schaffen ein rundes Bild einer bewegten Geschichte.

Samstag, 18. April, 21.55 Uhr

„Josef Ritter von Gadolla – Der Retter von Gotha“

In den letzten Wochen vor Ende des Zweiten Weltkriegs, als der Rest des Deutschen Reichs von allen Seiten von den Alliierten eingeschlossen und eingenommen wurde, lag das Schicksal vieler Städte in den Händen der verantwortlichen Befehlshaber. Der Grazer Wehrmachtsoffizier Josef Gadolla widersetzte sich als damaliger Kampfkommandant im thüringischen Gotha Hitlers Verteidigungsbefehl gegen die Alliierten, verschonte dadurch die Stadt vor der totalen Zerstörung und rettete zehntausende Zivilisten vor dem Tod. Gadolla selbst bezahlte für diese Entscheidung mit dem Leben und wurde, kurz vor Kriegsende, von der SS hingerichtet. In Gotha wird er heute noch als Retter gefeiert, in seiner Heimatstadt Graz wurde nun mit dem Bau des neuen Styria Media Centers ein Platz nach ihm benannt. In der neuen ORF-III-Dokumentation erzählt Regisseur Karo Wolm die Lebensgeschichte dieses mutigen Österreichers.

Samstag, 25. April, 22.00 Uhr

„Die Gründung der Zweiten Republik – Hugo Portisch und Heinz Fischer diskutieren“

Bundespräsident Heinz Fischer spricht mit Hugo Portisch über die Gründung der Zweiten Republik und die bewegten Jahre, die diesem Neubeginn folgten. Zehn Jahre alliierte Besatzung, die Unterzeichnung des Staatsvertrags und die weitere Entwicklung Österreichs sind Thema dieser spannenden Diskussion zweier bedeutender Protagonisten unserer Nation.

Montag, 27. April, 19.50 Uhr

„Kultur Heute Spezial aus der Hofburg: Ein Tag mit dem österreichischen Bundespräsidenten“

Das Team von „Kultur Heute“ begleitet am Jahrestag der Ausrufung der Zweiten Republik Staatsoberhaupt Heinz Fischer einen ganzen Tag lang in der Hofburg.

Samstag, 2. Mai, 22.00 Uhr

„Hans Sima – Ein Politikerleben in turbulenter Zeit“

17 Jahre nach Ratifizierung des Staatsvertrages verabschiedete die Regierung Kreisky 1972 ein Gesetz zur Umsetzung der in Artikel 7 verankerten Minderheitenrechte auf zweisprachige Aufschriften. Der Kärntner Landeshauptmann Hans Sima (1965-1974), wesentlicher Befürworter der zweisprachigen Ortstafeln, erhielt 1970 noch die absolute Mehrheit bei den Landtagswahlen. Seine unnachgiebige Haltung für die Umsetzung des Gesetzes, die ihn auch in der eigenen Partei zu einer Art „Persona non grata“ machte, kostete ihn viele Wählerstimmen und bedeutete schließlich sein politisches Ende. Die neue ORF-III-Dokumentation von Wolfgang Winkler und Petra Mayrhofer, in der Weggefährten wie Bundespräsident Heinz Fischer und Hugo Portisch zu Wort kommen, schildert den Aufstieg und Fall eines Landeshauptmanns im Kontext des Zeitenwandels.

Dienstag, 5. Mai, 13.25 Uhr

„Die letzten Zeugen“

Zum Wiedersehen bringt ORF III die Aufzeichnung des außergewöhnlichen Burgtheater-Projekts von Doron Rabinovici und Matthias Hartmann, die darin sieben Überlebende des Holocaust – Lucia Heilman, Vilma Neuwirth, Suzanne-Lucienne Rabinovici, Ceija Stojka, Marko Feingold, Rudolf Gelbard und Ari Rath – auf der Bühne mit ihren Texten zu Wort kommen lassen. In Anwesenheit und unter Mitwirkung von sechs von ihnen (Ceija Stojka starb noch vor der Uraufführung) werden ihre ergreifenden Berichte über Angst, Vertreibung und das Grauen im Konzentrationslager von den Ensemblemitgliedern Mavie Hörbiger, Dörte Lyssewski, Peter Knaack und Laurence Rupp dargeboten. Gegen Ende der Vorstellung tritt jeder der Zeitzeugen aus der Tiefe der Bühne hervor und ergreift selbst das Wort.

Mittwoch, 6. Mai, ca. 21.50 Uhr

„60 Minuten.Politik Spezial“ mit Bundespräsident Heinz Fischer

Anlässlich der Jubiläen 70 Jahre Zweite Republik und 60 Jahre Staatsvertrag ist Bundespräsident Heinz Fischer zu Gast bei ORF-III-Chefredakteur Christoph Takacs und NEWS-Chefredakteurin Eva Weissenberger. Wie beurteilt der höchste Amtsträger des Landes die aktuelle politische Lage Österreichs? Weitere Gesprächsthemen sind die direkte Demokratie, das Verhältnis zur EU und die Rolle Österreichs im Ukraine-Russland-Konflikt sowie die Herausforderungen für die nahe Zukunft. Die Spezialsendung kommt direkt aus der Hofburg in Wien.

Freitag, 8. Mai, 16.15, 17.20, 18.40, 0.05 und 0.25 Uhr

„Erinnerungen zum Kriegsende“

Zeitzeugen erinnern sich an ihre Erlebnisse rund um das Ende des Zweiten Weltkriegs. ORF III zeigt in fünf Folgen eine Auswahl an ungekürzten Interviews, die im Zuge der Dreharbeiten zu Hugo Portischs Erfolgsserie „Österreich II“ entstanden sind und in dieser Form noch nie im TV zu sehen waren.

Samstag, 9. Mai, 21.55 Uhr

„Die Helden von Stein“

Am 15. April 1945, an der Schwelle zur Freiheit, 24 Tage vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa, fand im Zuchthaus Stein eine Massenerschießung statt. Dieser fielen mehr als 40 überwiegend politische Häftlinge zum Opfer, die zuvor aus den Todeszellen des Wiener Gefängnis Margareten nach Stein getrieben worden waren. Unter ihnen befanden sich mehrere Mitglieder der „Antifaschistischen Freiheitsbewegung Österreichs“ und zahlreiche polnische Patrioten sowie einige Österreicher, die Mitglieder der antifaschistischen polnischen Untergrundorganisation STRAGAN waren. Regisseur Piotr Szalsza begibt sich auf eine filmische Spurensuche nach jenen Menschen, die so kurz vor ihrer möglichen Befreiung hingerichtet wurden.

Samstag, 9. Mai, 22.45 Uhr

„Das Konzentrationslager Mauthausen“

Im Konzentrationslager Mauthausen, dem größten auf österreichischem Boden, waren zwischen 1938 und 1945 mehr als 200.000 Personen aus ganz Europa inhaftiert. Etwa die Hälfte davon überlebte die Vernichtungsmaschinerie des Nationalsozialismus nicht. In dieser ORF-III-Eigenproduk-

tion wird die Geschichte des Konzentrationslagers Mauthausen von den damaligen Verbrechen bis hin zur Verfolgung der Täter dokumentiert.

Sonntag, 10. Mai, 14.50 und 16.55 Uhr

„Die letzten Zeitzeugen“

Die ORF-III-„zeit.geschichte“-Redaktion führt Interviews mit Holocaust-Überlebenden und Opfern des Nationalsozialismus. Zeitzeugen wie u. a. Marko Feingold, Rudi Gelbard, Lucia Heilman, Suzanne-Lucienne Rabinovici, Ari Rath und Rudolf Sarközi erinnern sich an Erlebnisse vor und während des Zweiten Weltkriegs und erzählen, wie der Nationalsozialismus ihr Leben prägte.

Samstag, 16. Mai, 21.10 Uhr

„Julius Raab – Der Kanzler mit der Virginia“

„Vor allem möchte ich dem Herrgott Dank sagen ...“ – diese Worte von Bundeskanzler Julius Raab am 15. April 1955 bei der Heimkehr aus Moskau nach den geglückten Staatsvertragsverhandlungen mit der Sowjetunion gehören ebenso zur Geschichte der Zweiten Republik wie das spätere „Österreich ist frei!“ des ehemaligen Außenministers Leopold Figl. Den Titel „Staatsvertragskanzler“ hatte Raab auch besonders geschätzt – dennoch war diese Zeit nur der Höhepunkt eines bewegten Lebens. Ernst Trost zeichnet das Bild eines bedeutenden Staatsmannes und Menschen – ORF III erinnert in einer aktualisierten Fassung der Doku.

Samstag, 16. Mai, 22.00 Uhr

„Karl Gruber – Der permanente Widerstand“

Karl Gruber, der erste Außenminister der Zweiten Republik, war der letzte „45er“. Er diente schon in der provisorischen Staatsregierung Renners und war acht Jahre lang Chef des Außenamtes. Sein politisches Lebenswerk, das im Gruber-De-Gasperi-Abkommen über Südtirol gipfelte, wurde 1953 unterbrochen: Als er Leopold Figl wegen zu enger Kontakte zu den Kommunisten anklagte, wurde er von Raab zum Rücktritt gezwungen. Die ORF-III-Neubearbeitung von **Ernst Trosts** Dokumentation erzählt aus dem Leben eines der „Baumeister“ unserer Republik.

Montag, 18. Mai, 20.15 Uhr

„Robert Dornhelm – Mein Österreich“

Als Regisseur Robert Dornhelm 1975 eine Dokumentation anlässlich 20 Jahre Staatsvertrag gestaltete, wusste noch niemand, dass dies das Werk

eines künftigen Oscar-nominierten Hollywood-Regisseurs werden würde. Mit mehreren Jahrzehnten Abstand widmet sich Dornhelm wieder diesem Thema: Gemeinsam mit Kunst- und Kulturschaffenden wie Christoph Waltz, Michael Köhlmeier, Conchita Wurst, Zubin Mehta oder Ursula Strauss sowie den Spitzen der heimischen Politik fragt er, was aus Österreich sechzig Jahre nach dem Staatsvertrag geworden ist. Es ist ein Film aus der persönlichen Perspektive des vielfach ausgezeichneten Regisseurs, der einst als Flüchtling nach Österreich kam, der zum Nachdenken darüber anregt, wie wir mit unserer Vergangenheit, unserer Gegenwart und unserer Zukunft umgehen.

Montag, 18. Mai, 21.20 Uhr

„Das Wien des Dritten Mannes“

Gewisse Wiener Schauplätze wie der Albertina-Platz mit dem Café Mozart, das Riesenrad und natürlich die Kanalisation werden auf immer mit einem der berühmtesten Filme über diese Stadt, dem Spionagethriller „Der dritte Mann“ mit Orson Welles, verbunden bleiben. Die Dokumentation von Stefan Wolner begibt sich auf die Suche nach mystischen Plätzen, die Erinnerungen an die Nachkriegszeit wachrufen.

Im Juni

„Die Vergessenen – Vertrieben im Zweiten Weltkrieg“

Der neue ORF-III-Doku-Vierteiler nach dem Konzept von Herbert Hütter und Walter Raming erzählt die Geschichte der vertriebenen deutschsprachigen Minderheiten aus den Gebieten der ehemaligen k. u. k. Monarchie, der sogenannten „Volksdeutschen“, in der Zeit vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg. Die vier Filme widmen sich den Sudetendeutschen, der deutschstämmigen Bevölkerung entlang der Karpaten, den Donauschwaben und der deutschsprachigen Minderheit im Dreiländereck Österreich-Slowenien-Italien.

Ab dem Nationalfeiertagswochenende

„Österreich II“ – Start der finalen Staffel der ORF-III-Neuaufgabe

Bis heute gilt die epochale Zeitgeschichtereihe „Österreich II“ von Hugo Portisch und Sepp Riff als umfassendste und detaillierteste Aufarbeitung der Historie der Zweiten Republik. In Zusammenarbeit mit ORF III hat Portisch die Serie – den neuesten Erkenntnissen der Forschung entsprechend – inhaltlich komplett überarbeitet, fachkundig unterstützt von Historiker und Universitätsprofessor Oliver Rathkolb. In monatelanger Arbeit wurden alle Moderationen neu aufgenommen und das Bildmaterial

auf den aktuellsten technischen Stand gebracht. Die Ausstrahlung der dritten und letzten Tranche der ORF-III-Neuaufgabe mit den finalen Folgen 25 bis 31 startet am Nationalfeiertagswochenende 2015.

Im Herbst

„Zivilcourage – Gerechte unter den Völkern“

„Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Welt ...“ Dieser Satz steht auf der Medaille, mit der Israel und die Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem im Namen des jüdischen Volkes „Gerechte unter den Völkern“ ehrt. Die neue sechsteilige ORF-III-Koproduktion porträtiert Menschen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, die sich durch ihren Mut hervorgetan haben und ihr Leben riskierten, um verfolgte Juden zu retten – mit Dorothea Neff, Irene Harand, Ella Lingens, Franz Leitner, Paul Grüninger sowie Eberhard und Donata Helmrich.

70 Jahre Film in Rot-Weiß-Rot

Im April und Mai

Sieben Jahrzehnte in sieben Wochen – mit mehr als 30 Filmen

Zum 70. Jubiläum der Zweiten Republik zeigt ORF III im April und Mai sieben Wochen lang mehr als 30 Filme, die Österreich nachhaltig geprägt haben. Eingeführt und zeithistorisch zugeordnet werden die Filme dabei von den Filmexpertinnen und -experten Robert Dornhelm, Mercedes Echerer, Horst-Günther Fiedler, André Heller, Peter Patzak und Ursula Strauss. Welche Produktionen dürfen in keiner heimischen DVD-Sammlung fehlen? Welche Filme sind verantwortlich für die Assoziation des österreichischen Films mit bitterbösem, schwarzen Humor? Welche Erfolgsschlager prägten die Wahrnehmung unserer Nation im Ausland? Unter den vielen Highlights finden sich unverzichtbare Klassiker wie **„Geschichten aus dem Wiener Wald“** mit Helmut Qualtinger, preisgekrönte Literaturverfilmungen wie **„Die Klavierspielerin“** von Michael Haneke, Produktionen wie Ernst Marischkas **„Sissi“-Trilogie**, die bis heute zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Filmproduktionen zählt, und Filme wie **„Hundstage“** oder **„Das Fest des Huhns“**, die Österreich mit obligatorischem Augenzwinkern abbilden. Auch herausragende Werke wie etwa die Oscar-gekrönten Filme **„Die Fälscher“** von Stefan Ruzowitzky und István Szabós **„Mephisto“** mit Klaus Maria Brandauer dürfen in dieser Auswahl nicht fehlen.

Samstag, 23. Mai, ab 7.05 Uhr

Thementag „Österreich im Film“ mit André Heller

Der Zeit zwischen Kriegsende und Staatsvertrag widmet sich ORF III auch mit einem fiktionalen Thementag: Filme wie **„Der Dritte Mann“**, **„Hofrat Geiger“**, **„The Sound of Music“** oder **„Im weißen Rössl“** zeigen die Hoffnungen, Sehnsüchte und verborgenen Ängste, die die österreichische Gesellschaft in den Zeiten des Wiederaufbaus und des Wirtschaftswunders prägten. ORF III taucht mit diesem Thementag, begleitet von Universal-künstler André Heller, ein in die Atmosphäre der vierziger und fünfziger Jahre und zeigt die Idole jener Epoche wie Orson Welles, Hans Moser, Paul Hörbiger, Romy Schneider, Helmut Qualtinger, Julie Andrews und – mit Ausblick auf die frühen sechziger Jahre – Peter Alexander.

ORF III Kultur und Information

Weitere Programmhöhepunkte der kommenden Monate

KULTUR

Ab Freitag, 20. März, ca. 21.45 Uhr

„Denk mit Kultur“ – Start der zweiten Staffel

Nach dem großen Erfolg der ersten Staffel geht die sympathische Dialektmusikerin Birgit Denk mit ihrem Gesprächsformat „Denk mit Kultur“ nun in die zweite Runde: Illustre Gäste aus Hoch- und Populärkultur und humorvolle Gespräche sowie unterhaltsame Gesangseinlagen in Heurigenatmosphäre erwarten das Publikum ab 20. März – zwölf Folgen lang, immer freitags ab ca. 21.45 Uhr. In der ersten Sendung werden Schauspielerin **Ulrike Beimpold** und Musiker **Norbert Schneider** zu Gast sein, die zweifache Nestroy-Preisträgerin **Maria Happel** und der Schauspieler und Sänger **Manuel Rubey** treten am 27. März auf. In der Osterausgabe von „Denk mit Kultur“ am 3. April sind der singende Mönch **Pater Karl** aus Stift Heiligenkreuz und Schauspielerin **Irena Flury** zu sehen. Weitere Gästepaarungen sind: Opernsänger **Kurt Rydl** und Kabarettistin **Nadja Maleh** (10. April), Schauspieler und Kabarettist **Thomas Stipsits** mit Mörbisch-Intendantin und Kammersängerin **Dagmar Schellenberger** (17. April), Musiker **Andy Baum** und Primaballerina **Olga Esina** (24. April), Publikumsliebbling **Otto Schenk** und „Global Kryner“-Frontfrau **Sabine Stieger** (1. Mai), Opernsängerin **Elisabeth Kulman** mit Singer-Songschreiber **Marco Michael Wanda** von der Popband „Wanda“ (8. Mai), Schauspielerin **Katharina Straßer** und Hitparadenstürmer **Julian Le Play** (22. Mai), Allround-Künstler **Joesi Prokopetz** mit Harfenistin **Anneleen Lenaerts** (29. Mai), die Schauspieler **Nicholas Ofczarek** und **Lilian Klebow** (5. Juni) sowie Opernsänger **Alfred Sramek** mit Schauspielerin **Nina Proll** (12. Juni).

Karsamstag, 4. April, 20.15 und 21.00 Uhr

„ORF-Legenden“ – Ernst Waldbrunn und Karl Farkas

Die ORF-III-Dokureihe „ORF-Legenden“ zeigt Porträts von Persönlichkeiten, die das künstlerische, kulturelle und gesellschaftliche Leben der Zweiten Republik in einzigartiger Weise gestaltet haben. In der ersten neuen Folge begibt sich Georg Schütz auf die Spuren von Ernst Waldbrunn, der durch seine berühmten Doppelconférencen im Wiener Kabarett Simpl an der Seite von Karl Farkas berühmt wurde. Dieser wird als Galionsfigur des Wiener Kabarett in der zweiten Ausgabe der „ORF-Legenden“ von

Gestalter Otto Schwarz zurück auf die Bildschirme geholt. Zwei weitere „Legenden“-Filme über Alfred Böhm und „Die echten Wiener“ rund um Karl Merkatz und Co. sind bereits geplant.

Sonntag, 19. April, 20.15 Uhr

„Juan Diego Flórez & Friends“

Wenn Startenor und Unesco-Goodwill-Botschafter Juan Diego Flórez am 12. April zu einer Benefizgala für die Organisation „Sinfonía por el Perú“ in die Wiener Staatsoper lädt, dann kommen sie alle: Publikumsliebliche wie Anna Netrebko, Valentina Nafornta, Luca Pisaroni und Clemens Unterreiner. Das Sozialprojekt, das der peruanisch-österreichische Künstler initiiert hat, schafft musikalische Zentren für Chor- und Orchesterunterricht in den ärmsten Vierteln der Städte Perus. Zugunsten der guten Sache dirigiert Andriy Yurkevych. ORF III zeigt die von Barbara Rett moderierte Veranstaltung am darauffolgenden Sonntag in „Erlebnis Bühne“.

Montag, 4. Mai, 20.15 Uhr (Zuschnitt); im Herbst alle vier Teile

„Österreich von oben“

„Der liebe Gott hat es gut gemeint mit Österreich, als er diese Landschaften erschuf.“ Noch nie wurde die Schönheit des Landes konsequent aus der Vogelperspektive gezeigt. Unter Zuhilfenahme neuester Drohnen-Technik beweist Bildpoet Georg Riha in seiner vierteiligen ORF-III-Reihe, wie scheinbar Bekanntes aus dieser Perspektive neu entdeckt werden muss. Am 4. Mai zeigt ORF III im Rahmen des „ORF-III-Themenmontags“ einen 75-minütigen Zusammchnitt der Produktion, im Herbst sind alle vier Teile in voller Länge zu sehen.

Sonntag, 17. Mai, 20.15 Uhr

„Pop meets Opera“ – Der Staatsopern-Event zum „Eurovision Song Contest“

Getreu dem ORF-Motto „Building Bridges“ des im Mai 2015 in Wien stattfindenden 60. Eurovision Song Contests lädt die Wiener Staatsoper am Sonntag, dem 17. Mai, zu einer Matinee, bei der Künstler/innen mit ihrer Musik und in Gesprächen Brücken zwischen den Genres Pop und Klassik bauen werden. Auf der Bühne stehen Opern- und Klassikstars wie Plácido Domingo, Juan Diego Flórez, das Ensemble The Philharmonics, ESC-Gewinnerin Conchita Wurst sowie weitere Künstlerinnen und Künstler der Wiener Staatsoper und ESC-Kandidatinnen und Kandidaten diverser Teilnehmerländer. ORF III zeigt die von Barbara Rett präsentierte Veranstaltung noch am selben Abend.

Sonntag, 24. Mai, 20.15 Uhr

„Sommernachtskonzert Schönbrunn“

Das traditionelle Konzert der Wiener Philharmoniker im barocken Schlosspark von Schönbrunn ist heuer gleichzeitig der glanzvolle Eröffnungsevent der Wiener Festwochen. Unter der musikalischen Leitung von Zubin Mehta, der bereits das diesjährige Neujahrskonzert dirigierte, tritt Starpianist Rudolf Buchbinder als Solist auf. Es kommentiert Barbara Rett.

Ab Montag, 25. Mai

„ORF-III-Künstlergespräche“

Das ORF-III-„Kultur Heute“-Moderatorenduo Ani Gülgün-Mayr und Peter Fässlacher spricht in den Sommermonaten wieder mit spannenden Persönlichkeiten aus dem Kunst- und Kulturbereich. In insgesamt 15 Interviews kommen – immer wochentags zwischen Montag, 25. Mai, und Freitag, 12. Juni, um 19.25 Uhr vor der tagesaktuellen Kulturnachrichtensendung „Kultur Heute“ – u. a. Burgtheaterdirektorin **Karin Bergmann**, Neo-Theaterintendantin **Kristina Sprenger**, die Schauspielerinnen **Marianne Sägebrecht** und **Christine Kaufmann** sowie Startenor **Piotr Beczala** zu Wort.

Sonntag, 21. Juni, 20.15 Uhr

„Sommernachtsgala Grafenegg“

Internationale Musikstars im Rahmen eines außergewöhnlichen Konzertabends vor der wunderschönen Kulisse des Schlosses Grafenegg: In diesem Jahr treten am 18. und 19. Juni bei der „Sommernachtsgala“ am Wolkenturm, die das jährliche Musikfestival Grafenegg eröffnet, die Sängergrößen Piotr Beczala und Elisabeth Kulman sowie Geigerin Julia Fischer auf der eindrucksvollen Open-Air-Bühne auf. Es spielt das niederösterreichische Tonkünstlerorchester unter der Leitung ihres zukünftigen Chefdirigenten Yutaka Sado. Barbara Rett kommentiert die Übertragung. ORF III ist am 18. Juni für die Sommernachtsgala sowie am 29. August für den Auftritt des European Union Youth Orchestras mit einem **„Kultur Heute Spezial“** in Grafenegg.

Bereits am Sonntag, dem 31. Mai, steht um 20.15 Uhr zum Wiedersehen die „Sommernachtsgala“ 2014 auf dem Programm von „Erlebnis Bühne“.

3. bis 7. und 10. bis 14. August

„Salzburger Festspielgespräche mit Barbara Rett“

Auch diesen Sommer präsentiert ORF-Kulturexpertin Barbara Rett wieder ihre prominent besetzte Reihe aus dem Herzen der Mozartstadt, für die sie hochkarätige Protagonistinnen und Protagonisten des Salzburger Festspielsommers zum Gespräch bittet. ORF III bringt zwei Wochen lang jeden Tag ein hochkarätiges Interview mit Sängerinnen und Sängern, Dirigenten und Organisatoren. Außerdem berichtet ORF III im Rahmen eines **„Kultur Heute Spezial“** direkt aus Salzburg über das Festspielgeschehen.

Samstag, 4. Juli, live-zeitversetzt um 21.00 Uhr

Styriarte 2015: Nikolaus Harnoncourt dirigiert „Missa solemnis“

Zum 30. Mal finden die steirischen Festspiele „styriarte“ in diesem Jahr statt. Den Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltung stellt Ludwig van Beethovens „Missa solemnis“ dar, dirigiert von Nikolaus Harnoncourt. Die „ORF Steiermark Klangwolke“ überträgt an öffentlichen Plätzen des Bundeslandes – ORF III überträgt das einmalige Konzertereignis mit Laura Aikin, Bernarda Fink, Johannes Chum, Ruben Drole, dem Concentus Musicus Wien und dem Arnold Schoenberg Chor live-zeitversetzt aus dem Grazer Stefaniensaal. Zur Einstimmung auf das Konzert ist ORF III am Freitag, dem 3. Juli, mit einem **„Kultur Heute Spezial“** in Graz.

Sonntag, 26. Juli, 20.15 Uhr

„Turandot“ von den Bregenzer Festspielen

ORF III berichtet im Rahmen eines **„Kultur Heute Spezial“** von den 70. Bregenzer Festspielen und zeigt in „Erlebnis Bühne“ außerdem die Aufzeichnung der Premiere von „Turandot“, der neuen Seebühnenproduktion.

Sonntag, 2. August, 20.15 Uhr

Robert Dornhelms „Tosca“ aus St. Margarethen

Eine opulente Inszenierung auf Europas größter Naturbühne zeigt ORF III mit Giacomo Puccinis Meisterwerk „Tosca“ aus dem Römersteinbruch in St. Margarethen. Hollywood-Regisseur Robert Dornhelm, der dort schon im Vorjahr Verdis „Aida“ und 2013 den Puccini-Klassiker „La Bohème“ eindrucksvoll realisierte, bietet dem Publikum auch heuer große Oper in atemberaubender Kulisse. Ein **„Kultur Heute Spezial“** berichtet am Tag der Premiere, am Mittwoch, dem 8. Juli, direkt aus St. Margarethen.

Im August

„Day of Rock“

Im August 1969 wurde ein Konzert zum Symbol für eine ganze Generation: Woodstock steht bis heute für Freiheit, Aufbruch und das neue Lebensgefühl der 68er-Generation. Auch dieses Jahr präsentiert ORF III den „Day of Rock“ – einen ganzen Tag im Zeichen der Rockmusik mit den legendärsten Konzerten der erfolgreichsten Musiker/innen ihrer Generation.

Samstag, 3. Oktober, live ab ca. 20.00 Uhr

„ORF-Lange Nacht der Museen 2015“

Mit ORF III sind die Österreicherinnen und Österreicher wieder mitten drin und dabei bei der 16. Ausgabe der „ORF-Langen Nacht der Museen“. Ani Gülgün-Mayr und Peter Fässlacher führen live durch das Kulturereignis, und Karl Hohenlohe präsentiert besondere Ausgaben der ORF-III-Museumssendung **„Aus dem Rahmen“**.

Ab Oktober

„Geschichte lebt – Das Österreichische Staatsarchiv“

Bis zur Abdankung Kaiser Franz II. als römisch-deutscher Kaiser war Wien die Hauptstadt eines Weltreiches – und das Haus-, Hof- und Staatsarchiv, somit der archivarische Nabel dieser Welt. Die zwölfteilige ORF-III-Serie zeigt exemplarisch, welche unfassbaren Schätze von globaler Bedeutung im österreichischen Staatsarchiv verwahrt werden.

Montag, 9. November, 20.15 Uhr

„Nestroy-Gala“ live

ORF III überträgt die bereits 16. Verleihung des renommierten Wiener Theaterpreises Nestroy wieder live und würdigt damit das vielseitige Bühnengeschehen der vergangenen Saison. Am Nestroy-Abend begrüßt vorab Barbara Rett, die am roten Teppich die Stars der glanzvollen Gala zum Interview bittet.

Im Herbst

„Die Hörbigers – eine Schauspielerdynastie“ – Doku und Filmschwerpunkt

Viele Jahrzehnte hindurch hat die Schauspielerfamilie Hörbiger die österreichische Film- und Theaterlandschaft geprägt wie keine andere – bis heute. Die zweiteilige TV-Dokumentation „Die Hörbigers – eine Schauspielerdynastie“ soll – beginnend bei Josephine Wessely und Alois Hörbiger – die bewegte und bewegende Geschichte der Familie bis ins

Heute erzählen und die verschiedenen Generationen porträtieren. Im Rahmen eines Schwerpunkts zeigt ORF III außerdem eine Auswahl an Filmen, die die Höhepunkte der Dynastie Hörbiger markieren.

Ab Herbst

„Warum Wein?“

Starkabarettist und Weinkenner Thomas Maurer unternimmt ab Herbst Streifzüge durch Österreichs Weinkultur. Wer bestimmt, welcher Wein im Supermarkt angeboten wird? Was braucht es, um ein sogenannter „Starwinzer“ zu werden? Und darf man als Wein-Aficionado überhaupt noch anderes als „Orange-Wine“ trinken und wenn ja, aus welchem Glas?

Ab Herbst

„André Hellers Menschenkinder“ – neue Folgen

Rechtzeitig zum Jubiläumsjahr überlässt Universalkünstler André Heller jenen faszinierenden Persönlichkeiten den Platz vor der Kamera, die als Zeitzeugen die politischen und kulturellen Entwicklungen der Zweiten Republik miterlebt und mitgestaltet haben. So etwa Botschafter **Luthwig Steiner**, der letzte noch lebende Zeitzeuge der Staatsvertragsverhandlungen, die Exminister und Kreisky-Vertrauten **Karl Blecha** und **Hannes Androsch**. Neben diesen Jubiläumsfolgen lässt die einprägsame Gesprächsreihe auch Benimmexperte und Kaiserspross der äthiopischen Kaiserdynastie **Asfa-Wossen Asserate** und Autor **Wolf Wondratschek** zu Wort kommen.

Im Spätherbst

„Fidelio“ anlässlich der Wiedereröffnung der Staatsoper vor 60 Jahren

Zehn Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs verließen die Soldaten der alliierten Besatzungsmächte das Land, und die Wiener Staatsoper eröffnete am 5. November 1955 neu mit Ludwig van Beethovens Befreiungsoper „Fidelio“. Anlässlich des Jahrestages der Wiedereröffnung zeigt ORF III eine „Fidelio“-Inszenierung aus dem Jahr 1978, in der Regie von Otto Schenk und unter dem Dirigat von Leonard Bernstein – mit dem Chor und Orchester der Wiener Staatsoper und Gundula Janowitz, René Kollo, Lucia Popp u. v. a.

Bereits am **18. Mai** widmet sich ein **„ORF-III-Themenmontag“** dem Jahrestag der Wiedereröffnung mit der Produktion „Unsere Wiener Staatsoper“ und der historischen Dokumentation „Ruf nach Freiheit – Eröffnung der Wiener Staatsoper 1955“.

„Pixel, Bytes & Film – Artist in Residence“ – Medienkunst 2.0

Seit 2013 präsentiert ORF III im Rahmen der innovativen Reihe „Artist in Residence“ experimentelle Medienkunst, die sich kreativ mit dem Fernsehen auseinandersetzt. Seit November 2014 bis Dezember 2015 kommen die Arbeiten der zweiten Staffel einmal pro Monat zur Ausstrahlung. Mit der neuen Förderinitiative „Pixel, Bytes & Film – Artist in Residence“ finanziert ORF III gemeinsam mit dem Bundeskanzleramt zwölf neue Projekte, die sich mit Kunst im öffentlichen Raum der Massenmedien beschäftigen. Die Bewerbungsfrist läuft bis 31. März – auf Sendung gehen die Kunstfilme 2016.

Online-Projekt „Bühne, Oida!“ – ORF III als Sprachrohr für die Jugend

Auch 2015 führen ORF III und die Junge Volkshilfe ihr gemeinsames Erfolgsprojekt „Bühne, Oida!“ fort. Jugendliche der Wiener Jugendzentren besuchen Kunst- und Kulturveranstaltungen und verfassen Rezensionen, die anschließend auf der Website von ORF III veröffentlicht werden. Ziel der Initiative ist es, Heranwachsenden aus kultur- und bildungsfernen Schichten einen für sie authentischen Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen, ihre Bildungsmotivation dabei zu heben und ihnen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen.

Weitere Programmschwerpunkte und Anlässe

ORF III würdigt 2015 außerdem eine ganze Reihe kultureller Anlässe mit sendungsübergreifenden Programmschwerpunkten, so u. a. im Juni den 85. Geburtstag von **Otto Schenk**: „Erlebnis Bühne“ würdigt den Schauspieler und Opernregisseur in einem „KulturWerk“-Gespräch mit Barbara Rett, zeigt Schenks Inszenierung von „Andrea Chenier“ aus der Staatsoper 1981 sowie eine Reihe an Operettenverfilmungen und Spielfilmen, in denen der Bühnendoyen mitgewirkt hat.

Im Spätherbst folgt ein Themenschwerpunkt für **John Lennon**, der am 9. Oktober 75 Jahre alt geworden wäre. Im Dezember gestaltet ORF III schließlich einen Thementag für **Frank Sinatra**, dessen 100. Geburtstag am 12. Dezember Anlass für eine umfassende Hommage gibt.

Highlights der ORF-III-Regelformate

Werktäglich, 19.50 Uhr

„Kultur Heute“

Das abwechselnd von Peter Fässlacher und Ani Gülgün-Mayr moderierte ORF-III-Format ist überall zugegen, wo Kultur passiert. Neben der bunten Themenvielfalt der regulären Sendungen gibt es regelmäßig „**Kultur Heute Spezial**“-Ausgaben, die Kultur am Ort des Geschehens und live erlebbar machen. Zu den Sondersendungen zählen „**Ein Tag mit dem österreichischen Bundespräsidenten**“ anlässlich 70 Jahre Zweite Republik (27. April), eine Live-Ausgabe vom „**Fest der Freude**“ am Wiener Heldenplatz (8. Mai), weiters Specials von der „**Sommernachtsgala in Grafenegg**“ (18. Juni), der **30. styriarte** in Graz (3. Juli), der „Tosca“-Premiere aus **St. Margarethen** (8. Juli) oder von den **Salzburger** (18. Juli) und **Bregenzer Festspielen** (22. Juli). Außerdem trifft „Kultur Heute Spezial“ das **European Union Youth Orchestra in Grafenegg** (29. August), berichtet von der **Ars Electronica** in Linz (3. September) und begegnet anlässlich des 60. Jahrestages der **Wiedereröffnung des Burgtheaters** Zeitzeugen und heutigen Verantwortungsträgern. Über die „**ORF-Lange Nacht der Museen**“ berichtet ORF III am 3. Oktober den ganzen Abend lang live und begrüßt zahlreiche prominente Gäste. Darüber hinaus erwarten das Publikum Specials rund um die Filmfestivals **Diagonale** und **Viennale** sowie das **jüdische Filmfestival**.

Am Montag, einmal monatlich im Spätabend

„Wiener Vorlesungen“

Hubert Christian Ehalt lädt die Protagonistinnen und Protagonisten des intellektuellen Lebens zum Gespräch – ORF III überträgt die spannenden Diskussionsrunden einmal im Monat am Montagabend.

Am Dienstag, alternierend

Kunst und Kultur mit „erLesen“, „Aus dem Rahmen“, „KulturWerk“, „Was schätzen Sie ...?“

Der Dienstag steht auch 2015 im Zeichen von Kunst und Kultur mit eigenproduzierten Sendungen wie „erLesen“ mit Heinz Sichrovsky, „KulturWerk“ mit Barbara Rett sowie den Formaten „Was schätzen Sie ...?“ und „Aus dem Rahmen“, beide mit Karl Hohenlohe. Abgerundet wird der Dienstag mit europäischen Art-Filmen im „euro.film“.

So präsentiert die Buch- und Literatursendung **„erLesen“** jeden zweiten Dienstag im Monat (20.15 Uhr) wieder spannende Gäste und ihre sprachlichen Zeugnisse, die sie bei Rotwein und Rivella mit Heinz Sichrovsky teilen. So spricht u. a. **Gustav Peichl** (4. April) über das Ende seiner „Ironimus“-Karriere; spannend wird es auch mit dem internationalen Bestsellerautor **Frank Schätzing** (21. April), weiters mit einer Diskussionsrunde zum Thema klassische Musik mit Violinist und Ex-Vorstand der Wiener Philharmoniker **Clemens Hellsberg** sowie Multi-Perkussionist **Martin Grubinger** (5. Mai); die herausragenden heimischen Literaten **Arno Geiger**, **Vea Kaiser** und **Tex Rubinowitz** sind ebenso zu Gast (19. Mai) wie eine Geburtstagsrunde zu Ehren **Otto Schenks** (im Juni) sowie bedeutende Frauen des Literaturbetriebs wie etwa Autorin **Cordula Simon** die ehemalige Bachmann-Jurorin **Daniela Strigl**.

Einmal im Monat bittet Barbara Rett am Dienstag (20.15 Uhr) hochkarätige Persönlichkeiten der Kunst- und Kulturszene ins **„KulturWerk“** zum Gespräch. In der außergewöhnlichen Kulisse der voestalpine Stahlwelt spricht sie u. a. mit Kammerschauspielerin **Andrea Jonasson** über ihr aktuelles Engagement in der Josefstadt-Inszenierung von Thomas Bernhards „Am Ziel“ (14. April), weiters mit dem amerikanischen Tenor **Neil Shicoff** (15. Mai) sowie dem österreichischen Regisseur **Robert Dornhelm** (7. Juli), der heuer Puccinis „Tosca“ im Steinbruch St. Margarethen in Szene setzt – ORF III zeigt diese am 2. August um 20.15 Uhr.

Mit dem Museumsformat **„Aus dem Rahmen“** begibt sich Karl Hohenlohe auch 2015 in jeder zweiten Woche dienstags (20.15 Uhr) auf Entdeckungstour in renommierte Institutionen ebenso wie in kleine und unbekanntere Museen. Das Jahr der Jubiläen markiert auch den Fahrplan der Sendung, darunter jenes der **Spanischen Hofreitschule**, die 2015 ihr 450-jähriges Bestehen feiert, oder auch jenes der **Universität Wien**. Ihrem 650.

Geburtstag widmet das Format am 24. März einen Besuch der Ausstellung „**Wien1365**“ in der **Österreichischen Nationalbibliothek**. Am 12. Mai führt die Reise in die **Linzer Tabakfabrik**, in der Gunther von Hagens aufsehenerregende Anatomieschau „**Körperwelten – Eine Herzenssache**“ gastiert. Eine weitere Station wird **Burg Forchtenstein** sein, die mit einer der umfangreichsten Ahnengalerien Europas auch als Inspiration für Bram Stokers „Dracula“ gedient haben soll.

„**Was schätzen Sie...?**“ fragt Karl Hohenlohe an einem weiteren Dienstag pro Monat: Für das Magazin für Sammler, Kunstliebhaber und Trödel-Fans macht er sich gemeinsam mit Experten des Dorotheums in den Kellern und auf den Dachböden Österreichs auf die Suche nach vermeintlichen oder tatsächlichen Kunst- und Kulturschätzen. So ist die Sendung am 31. März auf der Suche nach besonders wertvollen Osternesterln im burgenländischen „**Eiermuseum**“.

Am Sonntag

Die Welt der Klassik: „Erlebnis Bühne“ und „Operette sich wer kann“

Im Rahmen von „Erlebnis Bühne“ stellt ORF III am Sonntagabend Opern, Theater und Konzerte in den Mittelpunkt. Barbara Rett präsentiert herausragende Opernproduktionen und setzt den Zuseherinnen und Zusehern im Vorfeld den zeit- und kulturhistorischen Kontext auseinander. 2015 darf man sich auf Highlights wie „**Parsifal**“ und das „**Osterkonzert**“ aus dem Wiener Stephansdom in der Osterwoche, „**Fidelio**“ aus der Metropolitan Opera, das „**Sommernachtskonzert**“ aus **Schönbrunn** unter der Leitung von **Zubin Mehta** und zahlreiche weitere Produktionen freuen. Auch 2015 geht die sonntägliche Vorabendreihe „**Operette sich wer kann**“ weiter: Christoph Wagner-Trenkwitz präsentiert die Meisterwerke der Operettendichtung, von Johann Strauß, Franz Lehár, Emmerich Kálmán, Karl Millöcker u. v. m.

FILM

Neben den bewährten Filmleisten **„Der österreichische Film“** am Freitag (seit Jahresbeginn mit zwei Programmslots), **„euro.film“** am Dienstag mit hochkarätigen europäischen Produktionen und dem **„kult.film“**, der in der Regel am Mittwoch läuft, setzt ORF III im Jahr 2015 filmische Schwerpunkte. Diese reichen von der bereits erwähnten umfangreichen Reihe **„70 Jahre Film in Rot-Weiß-Rot“** anlässlich der Republikjubiläen im April und Mai mit mehr als 30 Produktionen über eine Retrospektive für **Billy Wilder** und **Woody Allen** im Sommer, bis hin zu einer filmischen Hommage an die **Schauspielerdynastie Hörbiger** im Herbst.

Retrospektiven Billy Wilder und Woody Allen, kuratiert von Harald Sicheritz

Von Juli bis September führt der österreichische Filmemacher Harald Sicheritz das Publikum durch eine Auswahl an persönlichen Lieblingsfilmen und Klassikern von Billy Wilder und Woody Allen, inklusive cineastischen Intros zu jedem Werk. Auf dem Spielplan stehen u. a. **„Der Stadtneurotiker“**, **„Manhattan“** und **„Der Schläfer“** von Allen, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiert. Zu den programmierten Arbeiten Wilders zählen Kultstreifen wie **„Der Glückspilz“**, **„Ariane – Liebe am Nachmittag“** oder **„Das Privatleben des Sherlock Holmes“**.

Samstag, 31. Oktober

„Die Nacht des Horrors“

Kultiger Grusel erwartet das Publikum wieder am Samstag, dem 31. Oktober: Dämonen, Zombies, Monster, Vampire und diverse andere Schreckensfiguren sorgen in der Nacht vor Allerheiligen für Gänsehaut. Viennale-Direktor Hans Hurch kuratiert die cineastischen Meisterwerke am **„All Hallow's Eve“**: Klassiker wie **„Psycho“** und **„Frenzy“** von Alfred Hitchcock werden dabei nicht fehlen.

INFORMATION UND ZEITGESCHICHTE

Mittwoch, 22. April, ab 20.15 Uhr

Themenabend zu 100 Jahre Völkermord an Armeniern mit Live-Diskussion

Zum 100. Mal jährt sich am 24. April 2015 der Völkermord an mehr als 1,5 Millionen Armeniern im Osmanischen Reich, der von Historikern als der erste systematisch ausgeführte Genozid des 20. Jahrhunderts bezeichnet wird. ORF III widmet dieser kaum aufgearbeiteten Tragödie einen von ORF-III-Chefredakteur Christoph Takacs moderierten Themenabend (22. April). Den Auftakt des „ORF-III-Spezial“ macht die Dokumentation **„Aghet – Ein Völkermord“** (20.15 Uhr). Danach diskutiert eine hochkarätige Live-Runde **„Tabuthema Völkermord an den Armeniern?“** (21.45 Uhr), darunter u. a. Vertreterinnen und Vertreter Armeniens und der Türkei, die Nationalrats-abgeordnete der Grünen, Tanja Windbüchler, der ehemalige Türkei-Korrespondent Christian Schüller sowie Historiker und weitere Experten. Die Doku **„Ein Jahrhundert tabu: Völkermord an den Armeniern“** (22.50 Uhr) beschließt den Abend. Tags darauf, am Donnerstag, dem 23. April, widmet sich **„Im Brennpunkt“** mit der Dokumentation **„Armenien: Schicksal eines Volkes“** (21.55 Uhr) ebenfalls dem Thema.

Freitag, 22. Mai, ab 20.15 Uhr

„zeit.geschichte spezial“: 100 Jahren Kriegseintritt Italiens mit Spielfilm-Premiere „Der stille Berg“ und vier Dokus

Vor 100 Jahren, am 23. Mai 1915, trat das zuvor neutrale Italien in den Ersten Weltkrieg ein. Aus diesem Anlass gestaltet ORF III am Freitag, dem 22. Mai, einen „zeit.geschichte“-Schwerpunkt zum Thema. Den Auftakt macht die TV-Premiere des vom ORF im Rahmen des Film/Fernseh-Abkommens kofinanzierten Kinospiefilms **„Der stille Berg“** (20.15 Uhr) von Regisseur Ernst Gossner. Die österreichisch-italienisch-amerikanische Koproduktion erzählt die dramatische Liebesgeschichte zwischen einem jungen Tiroler und einer Italienerin zu Beginn des Ersten Weltkriegs – mit William Moseley, Eugenia Constantini, Claudia Cardinale, Fritz Karl, Harald Windisch u. v. a.

Anschließend präsentiert ORF vier Dokumentationen: zunächst die deutschsprachige Erstaussstrahlung von **„Italiens Weg in den Krieg“** – eine ORF-Koproduktion mit der RAI, die die Vorgeschichte des Kriegseintritts aus österreichischer und italienischer Perspektive schildert. Danach folgen das Doku-Drama **„Gesprengte Berge – getrennte Herzen. Der Erste Weltkrieg in den Dolomiten“** über den brutalen Minenkrieg in den Dolomiten zwischen der k. u. k. Armee und dem italienischen Heer in den Jahren 1915 bis 1917, weiters die ORF-Produktion **„Kaiser Franz Joseph und**

der Erste Weltkrieg“ über die ersten drei Kriegsjahre, von 1914 bis zum Tod des Kaiser im November 1916, sowie abschließend der halbstündige Film „**Meran**“, der an die Glanzzeiten der Südtiroler Stadt bis ins Jahr 1914 zurückerinnert.

Im September

Bildungsschwerpunkt zu Schulbeginn

Pünktlich zu Schulbeginn widmet sich ORF III mit einem umfassenden Programmschwerpunkt dem Thema Bildung. Im „**science.talk**“ unterhält sich Barbara Stöckl mit Bildungs- (14. September) und Genetikexperten (30. September). Themenspezifisches gibt es weiters im Gesundheitsmagazin „**treffpunkt.medizin**“, das „**Das automatische Gehirn: Magie & Macht des Unterbewussten**“ (9. September) beleuchtet. Auch „**erLesen**“ (erste September-Hälfte) nimmt im Rahmen einer Diskussionsrunde mit Ariadne von Schirach, Matthias Horx und André Stern, Autor des Bestsellers „... und ich war nie in der Schule“, am Schwerpunkt teil. Stern ist Koautor des Buches „**Alphabet**“, dessen gleichnamige dokumentarische Filmadaption von Erwin Wagenhofer ebenfalls im Zuge des Schwerpunkts in ORF III zu sehen sein wird.

Ab Herbst

Gesellschaftspolitik mit Weitblick aus dem Schloss Goldegg

Der Journalist und ehemalige Ö1-Reporter Michael Kerbler diskutiert in zehn Folgen mit interessanten Persönlichkeiten über gesellschaftspolitische Themen.

Ab Herbst

„Inside Asia“

Nach seinem Wechsel ins ORF-Büro China wird der ehemalige Brüssel-Korrespondent und „Inside Brüssel“-Gastgeber **Raimund Löw** ab Herbst einmal im Quartal im neuen Asien-Talk „**Inside Asia**“ das ORF-III-Publikum aus Peking begrüßen.

Highlights der ORF-Regelformate

Wöchentlich, ab 20.15 Uhr

Der neue „ORF-III-Themenmontag“

Ob in den Bereichen Ernährung, Medizin, Mobilität, digitale Welt, Religion, neue Energie, Umwelt oder Finanzen – der „ORF-III-Themenmontag“ informiert wöchentlich umfassend und tiefgründig. ORF-III-Eigenproduktionen und internationale Hochglanzprodukte – eingebettet in eine großzügige monothematische Sendefläche von mehr als vier Stunden – bieten eine 360-Grad-Perspektive auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft. So sind dort demnächst etwa folgende Eigenproduktionen zu sehen: **„Österreich: Der Kampf um den Rauch“** ist Edith Bachkönigs heimischer Beitrag zum **ORF-Schwerpunkt „Sucht“** (23. März); **„Österreich: Die Macht der Heiler“** von Bernhard Hain und **„Wunderheiler und Schamanen“** von Gudrun Lamprecht beschäftigen sich in der Karwoche mit alternativen Heilmethoden (30. März); **„Aufreger Windrad & Fracking in Österreich“** heißt die neue Dokumentation von Peter Giczy am **Themenabend „Alternative Energie“** (13. April). **„Politische Werbung von damals“** (11. Mai) heißt eine neue Dokumentation von Günter Kaindlstorfer und Karin Moser. Im Rahmen eines weiteren Schwerpunkts widmet sich ORF III dem 650-Jahr-Jubiläum der Universität Wien (25. Mai) u. a. mit den Neuproduktionen **„Unsere Uni Wien – prominente Absolventen erzählen“**, **„Vertriebene Intelligenz: Martin Karplus“** und **„Der Wiener Kreis“**.

Am Mittwochabend

Spannende Wissenschaft mit „treffpunkt.medizin“ und „science.talk“

Am Mittwoch zeigt ORF III nach dem Dakapo der ORF-2-Reihe „kreuz und quer“ des Vortages abwechselnd „treffpunkt.medizin“ und die Wissenschaftssendung „science.talk“.

Mit der preisgekrönten Eigenproduktion **„treffpunkt.medizin“** rückt ORF III 14-täglich medizinische Wissenschaft und Forschung ins Bild. International anerkannte Experten vermitteln komplexe medizinische Zusammenhänge und präsentieren Leistungen und Ergebnisse aus Forschung und Praxis. Passend zum **ORF-Schwerpunkt „Sucht“** behandelt das Format in **„Sucht.Macht.Ohnmacht“** (25. März) das Ausbrechen aus einem Abhängigkeitskreislauf. Die Auswirkungen der seit 2015 in bestimmten Fällen auch in Österreich erlaubten Präimplantationsdiagnostik beleuchtet **„Wollen wir dieses Kind?“** (20. Mai). **„Zwischen Himmel und Erde – Flugretter im Einsatz“** (16. Dezember) ist der Titel eines **„treffpunkt.medizin“-Spezial** in Spielfilmlänge, das den Sendungsmoderator Markus Voglauer während der harten Ausbildung zum Flugretter begleitet.

Forschung und Wissenschaft sind auch Thema des von Barbara Stöckl moderierten ORF-III-Eigenformats **„science.talk“**, das österreichischen Top-Forscher/innen und Wissenschaftler/innen jeden zweiten Mittwoch zu Wort kommen lässt. So ist u. a. der **Wissenschaftler des Jahres, Geophysiker Wolfgang Baumjohann**, zu Gast (29. April), der als Direktor des Instituts für Weltraumforschung in Graz einen wesentlichen Teil dazu beiträgt, dass sich Österreich zur Raumfahrtation etablieren konnte.

Ein **„science.talk spezial“** (10. Juni) berichtet von der Verleihung des **Wittgensteinpreises**, dem höchstdotierten Wissenschaftspreis der Republik Österreich, am 8. Juni.

Am Donnerstagabend

Politik hautnah: „Inside Brüssel“ und „60 Minuten.Politik“, außerdem „Politik LIVE“

Seit März 2015 leitet ORF-Brüssel-Korrespondent Peter Fritz **„Inside Brüssel“**, die hochkarätig besetzen Diskussionsrunden zur europäischen Politik im EU-Parlament. Die am Donnerstag ausgestrahlte Sendung, die Hintergründe aufzeigt und Zusammenhänge erklärt, orientiert sich am politischen Geschehen der Woche. Aktuell auf dem Programm stehen u. a. die weiteren Verhandlungen der EU mit **Griechenland** sowie die **Parlamentswahlen in Spanien**, bei denen sich die Anti-Sparkurs-Partei „Podemos“ große Chancen ausrechnen darf.

Im zweiten eigenproduzierten ORF-III-Politalk **„60 Minuten.Politik“** am Donnerstag bittet ORF-III-Chefredakteur Christoph Takacs wöchentlich jene Personen, die Österreichs politische Geschicke lenken, zum Gespräch ins Parlament. Das Format befasst sich mit den aktuellen innenpolitischen Themen der Woche. In vier **„60 Minuten.Politik Spezial“**-Ausgaben werden die für 2015 anberaumten **Landtags- und Gemeinderatswahlen** in den Bundesländern Burgenland, Oberösterreich, Steiermark und Wien mit allen Fakten, Analysen und Hintergründen thematisiert. Unter der Leitung von Takacs analysieren die Chefredakteure der ORF-Landesstudios gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen regionaler und bundesweiter Printmedien die Diskussionsrunden der jeweiligen Spitzenkandidaten, die ebenfalls übertragen werden.

Im Sinne eines breiten Demokratieverständnisses überträgt ORF III unter der Leitung von **Christoph Takacs** im Rahmen der Programmreihe **„Politik LIVE“** auch die Debatten des **Bundes- und Nationalrates** live und in voller Länge.

Fortsetzung der Reihen „Gipfelsieg“ und „Berggespräche“

2015 gehen auch die eigenproduzierten Formate **„Gipfelsieg“** und **„Berggespräche“** weiter: Als Feiertagsprogrammierung präsentiert ORF III wieder gemeinsam mit dem Verein „RollOn Austria – Wir sind behindert“ berührende und motivierende „Gipfelsieg“-Gespräche zwischen Personen mit und ohne Behinderung, moderiert von Barbara Stöckl. So trifft beispielsweise am 6. April der Journalist und Moderator **Peter Resetarits** auf den Autor und Schauspieler **Peter Radtke**, der aufgrund einer Glasknochenkrankheit im Rollstuhl sitzt.

In den **„Berggesprächen“** begleitet ORF III prominente Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft tatsächlich in die Welt der Berge, wo sich oft eine andere Perspektive auf den Alltag bietet. Sie alle erzählen sehr persönlich über sich, ihr Leben und ihre Arbeit. Begleitet werden auf der Wanderung u. a. die österreichische Schauspielerin **Brigitte Kren** und ihr Kollege und Moderator **Alexander Goebel**.

Im Donnerstag-Hauptabend **„Wilde Reise mit Erich Pröll“**

An die schönsten Plätze Österreichs und der Welt entführt Naturfilmer Erich Pröll das Publikum weiterhin jeden Donnerstag-Hauptabend auf seiner „Wilden Reise“. Rund um die Republikjubiläen im April und Mai besucht er die schönsten Flecken unserer Heimat.

Vorabendreihen „Natur.Wissen“, „Unser Österreich“, „Reisen & Speisen“

Die werktägliche Vorabendreihe **„Natur.Wissen“** informiert über faszinierende Fakten und unglaubliche Geschichten aus Natur und Wissenschaft. Spektakuläre Aufnahmen zeigen Pflanzen und Tiere in ihrer Artenvielfalt und den dazugehörigen Lebensräumen.

Unter dem Motto **„Unser Österreich“** steht das ORF-III-Programm am Samstag-Vorabend, von 17.00 bis 20.00 Uhr, ganz im Zeichen von Regionalität, Brauchtum, Kultur, Volksmusik, Land und Leuten. Zu sehen sind hochwertige Produktionen wie „Land der Berge“, „Natur im Garten“ und weitere Sendungen aus den ORF-Landesstudios.

Die werktägliche Vorabend-Sendeleiste **„Reisen & Speisen“** bietet Hochglanz-Dokumentationen über Lebensarten und kulinarische Traditionen in Europa quer durch die Geschichte. Rund um den Globus werden fremde Lebenswelten entdeckt, Küsten und Landstriche erforscht.

In Anlehnung an die ORF-III-Schwerpunkte 2015 stehen u. a. Sendungen mit heimatbezogenem als auch sakralem Inhalt auf dem Programm, beispielsweise „**Das Gelobte Land in den Alpen – Wie Jerusalem nach Italien kam**“ (2. April).

Rücksprachehinweis: ORF-Pressestelle
Ruza Holzacker
ruza.holzacker@orf.at
(01) 87878 – DW 14703
presse.ORF.at